

# KIRCHE *heute*

## Jubiläum mit Musik, Rosen und einem neuen Totentanz

750 Jahre Basler Predigerkirche: Im Februar steht die Musik im Zentrum

Am 9. September 1269 weihte Albertus Magnus, Dominikaner, Bischof und Universalgelehrter, die Kirche des 1233 in Basel gegründeten Predigerklosters endgültig ein. Unter dem Motto «Nach vorn erinnern» feiert die Predigerkirche ihr Jubiläum mit einem vielfältigen Programm.

Klosterkirche, Fruchtschütte, Salzlager, Raum für Armenspeisungen und Seelsorge – das Gebäude, das seit 1876 der Christkatholischen Kirchgemeinde als Kirche zur Verfügung steht, hat eine ebenso lange wie bewegte Vergangenheit. Heute ist die Predigerkirche nicht nur ein Ort der Liturgie, sondern als Schauplatz von Konzerten und weiteren Veranstaltungen ein kulturelles Zentrum. «Das Jubiläum will über das Jahr 2019 an die Traditionen des Gebäudes erinnern und diese zeitgenössisch weiterentwickeln», heisst es im Programm zu «750 Jahre Predigerkirche Basel».

Nach dem Auftakt mit einem Neujahrsgessen für benachteiligte Menschen steht der Februar ganz im Zeichen der Musik. Dem Motto «Nach vorn erinnern» entsprechend kommen historische und zeitgenössische Stücke zur Aufführung. So sind am Sonntag, 10. Februar, 17 Uhr, in der Reihe Abendmusiken Werke von Mikołaj Zieliński (um 1560–1620) zu hören. Ein besonderes Highlight ist für Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr, vorgesehen: Jörg-Andreas Böttcher spielt auf allen vier Orgeln. Fasnächtliche Töne erklingen im Sonntagsgottesdienst vor dem Basler Morgenstreich (Sonntag, 10. März, 10 Uhr) und am Aeschestraich (Freitag, 15. März, 18 Uhr).

Im März wird die Predigerkirche zur Rosenkirche. Am vierten Fastensonntag, dem



Die Basler Predigerkirche entstand im 13. Jahrhundert als Klosterkirche des Dominikanerordens.

sogenannten Rosenonntag, der die Mitte der Fastenzeit markiert, werden die bei der Predigerkirche frisch gepflanzten Rosen gesegnet (Sonntag, 31. März, 17 Uhr). Die Rose ist in der christlichen Symbolik ein Sinnbild für Christus, sie steht aber auch für die Gottesmutter Maria. Die Pflanzung ist damit nicht nur ein Beitrag zur Stadtbegrünung, sondern nimmt auch Bezug darauf, dass die Basler Predigerkirche wie das Münster Maria geweiht ist. Der ökumenische Festgottesdienst zum Jubiläum findet am Sonntag, 8. September, 10 Uhr, statt.

Das Motto «Nach vorne erinnern» erstreckt sich auch auf den berühmten Basler Totentanz, der 1440 als Malerei auf den Mauern des

damaligen Klosterfriedhofs entstand. Das dem Maler Konrad Witz oder einem Künstler aus seinem Umkreis zugeschriebene monumentale Bild zeigte einen Reigen zwischen dem Tod und Menschen jeden Alters und Standes und ermahnt angesichts der allgegenwärtigen Vergänglichkeit, sich auf das Sterben vorzubereiten. 1805 zerstörten Anwohner in einer Abbruchaktion das Kunstdenkmal, von dem nur wenige Fragmente erhalten sind. In einer Revue, die am 31. Oktober zur Welturaufführung gelangen wird, soll der Basler Totentanz in einer zeitgenössischen Interpretation wieder auferstehen.

Regula Vogt-Kohler

www.cck-bs.ch

7/2019

|  |             |
|--|-------------|
| <b>Impuls von Ludwig Hesse:<br/>Gemeinsam unterwegs</b>              | <b>3</b>    |
| <b>juse-so Kirchliche Fachstelle<br/>Jugend: Fastenkalender 2019</b> | <b>4</b>    |
| <b>Aus den Pfarreien</b>   | <b>5–18</b> |
| <b>Drei Jahre in Peru für den<br/>Schutz des Amazonasurwalds</b>     | <b>19</b>   |

## Besondere Tage

Wer feiern will, findet dazu immer einen Anlass. Man kann ihn auch erfinden. Beispielsweise dann, wenn man begründen soll, warum



man an einem Tag, der sich durch nichts Besonderes auszeichnet, etwas Spezielles gekocht hat. «2000 Jahre Mittwoch» lautet bei uns zu Hause die Antwort, wenn sich angesichts eines unerwartet festlich ausgefallenen Menüs an einem ganz gewöhnlichen Mittwoch die Frage «Gibt es etwas zu feiern?» aufdrängt.

«Was gibts denn da zu feiern?» Diese Frage gilt es umgekehrt aber auch bei besonderen Tagen zu beantworten. Angefangen beim eigenen Geburtstag: Spätestens ab einem gewissen Alter lässt man sich nicht mehr so gerne daran erinnern, dass man wieder ein Jahr älter geworden ist. Vielleicht begeht man den Jahrestag der eigenen Geburt still für sich, vielleicht auch gar nicht. Ihn komplett zu ignorieren geht ja nicht, weil damit Existenzielles wie etwa die Berechtigung für den Bezug einer Altersrente verknüpft ist.

Und auch wenn ein Jahrestag im Gewand eines Jubiläums daherkommt, steht damit noch nicht fest, was und ob es überhaupt etwas zu feiern gibt. Die Problematik fängt schon bei der Verwendung des Begriffs «Jubiläum» an. Dieser geht zurück auf das alttestamentliche «Joheljahr», das sogenannte Jahr des Schuldenerlasses und der Befreiung aus der Schuldknechtschaft nach einer 49-jährigen Periode. Im Mittelalter wurde daraus die spiritualisierte Version des Heiligen Jahres, das zunächst ebenfalls alle 50, dann alle 25 Jahre gefeiert wird und einen Sündenerlass beinhaltet. Unterdessen hat sich der Begriff Jubiläum längst für Jahrestage von Ereignissen ausserhalb der römisch-katholischen Kirche und des 25-Jahre-Zyklus eingebürgert.

In Basel steht das Jahr 2019 gleich im Zeichen von speziellen Jahrestagen zweier Ereignisse, welche die Entwicklung von Stadt und Region geprägt haben: Am 9. September wird sich der Tag der Weihe der Predigerkirche zum 750. Mal jähren, und beim Münster, dem Basler Wahrzeichen, geht es sogar um tausend Jahre. Die Ereignisse liegen so weit zurück, dass es nicht nur zu erklären gilt, was da genau vor 750 respektive tausend Jahren passiert ist, sondern auch, was dies für unsere Gegenwart bedeutet. Jahrestage erhalten dann Leben, wenn die Vergangenheit mit dem Heute und Morgen verknüpft wird. In diesem Sinne eignet sich das Motto von «750 Jahre Predigerkirche» für jedes Jubiläum: Nach vorn erinnern.

Regula Vogt-Kohler

## WELT

### Freispruch für Asia Bibi ist endgültig

Die in Pakistan wegen Blasphemie angeklagte Christin Asia Bibi ist endgültig freigesprochen. Das Oberste Gericht lehnte am 29. Januar eine Petition zur Überprüfung des Freispruchs ab. Asia Bibi war 2009 als erste Katholikin wegen Blasphemie angeklagt und 2010 zum Tode verurteilt worden. 2014 bestätigte ein Gericht das Todesurteil. Im Juli 2015 ordnete ein weiteres Gericht die vorläufige Aussetzung der Hinrichtung an. Dann wurde Asia Bibi am 31. Oktober 2018 überraschend freigesprochen. Das Verfassungsgericht hob das Todesurteil auf, was gewalttätige Proteste von Islamisten auslöste. Seit ihrer Haftentlassung am 7. November lebte die Mutter von zwei Töchtern und Stiefmutter von drei weiteren Kindern ihres Mannes unter hohen Sicherheitsvorkehrungen an einem geheimen Ort. Bei Redaktionsschluss war unklar, ob sich Asia Bibi noch in Pakistan aufhält.

### Zehn Jahre Pilgerseelsorge in Santiago

Das deutschsprachige Seelsorgeangebot in Santiago de Compostela besteht im Frühjahr zehn Jahre. Die vom Bistum Rottenburg-Stuttgart und der Deutschen Bischofskonferenz gemeinsam getragene Stelle lebt von ehrenamtlichem Engagement: Jeweils rund zwei Wochen lang kümmern sich aus drei eigens geschulten Personen bestehende Teams, darunter ein Priester, um die eintreffenden Pilger. Die mitwirkenden Seelsorger kommen zu rund einem Drittel aus Württemberg, der Rest aus anderen Teilen Deutschlands, aus Österreich und der Schweiz. Vor Ort präsent sind deutschsprachige Seelsorger von Anfang Mai bis Mitte Oktober.

## VATIKAN

### Franziskus als erster Papst in Arabien

Papst Franziskus hat den Vereinigten Arabischen Emiraten für die freundliche Aufnahme gedankt. Er traf am Sonntag als erster Papst überhaupt auf der Arabischen Halbinsel ein. Am Montag wurde er von Kronprinz Muhammad bin Zayid im Präsidentenpalast von Abu Dhabi begrüsst. Als Höhepunkte standen ein Treffen mit internationalen Vertretern verschiedener Religionen und eine Messe im Stadion von Abu Dhabi auf dem Programm der Papstreise. Beobachter gehen davon aus, dass hinter verschlossenen Türen auch die Krise im Jemen thematisiert wird. Die Behörden des Landes erklärten den Dienstag für die Teilnehmer der Papstmesse zum arbeitsfreien Feiertag. So könnten die Gläubigen, allesamt Arbeitsmigranten aus dem asiatischen Raum, besser an der Messe teilnehmen, sagte Vatikansprecher Alessandro Gisotti. Für die Messe seien rund 135 000 Einlasskarten vergeben worden: 40 000 für das Stadion selbst, die restlichen Gläubigen

würden die Papstmesse über Grossbildschirme auf dem Gelände vor der Arena verfolgen.

## SCHWEIZ

### Strafregisterauszug für kirchlichen Dienst

Künftig sollen Bewerberinnen und Bewerber für eine Stelle im kirchlichen Dienst zwingend einen Privatauszug und einen Sonderprivatauszug aus dem Strafregister vorlegen müssen. Dies schlägt das Fachgremium «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» den Schweizer Bischöfen im Kampf gegen Missbrauch vor. Die Bischöfe entscheiden Ende Februar über eine Anpassung ihrer Richtlinien. Den Sonderprivatauszug gibt es erst seit Anfang 2015. Er gibt Auskunft über Urteile, die ein Berufs-, Tätigkeits- oder Kontakt- und Rayonverbot zum Schutz von Minderjährigen oder anderen besonders schutzbedürftigen Personen enthalten. Im Bistum Basel wird nach Auskunft von Sprecher Hansruedi Huber bisher erst der Privatauszug verlangt, am Priesterseminar Luzern seit 2017 zusätzlich auch der Sonderprivatauszug.

### Bistum Chur unterliegt gegen Landeskirche

Das Bundesgericht hat eine Beschwerde des Bistums Chur abgewiesen, das geltend gemacht hatte, der Jahresbeitrag der Katholischen Landeskirche Graubünden für den Verein «Adebar» (Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft Graubünden) verletze die Glaubensfreiheit. Nach Ansicht des Bistums unterstütze die Beratungsstelle «Adebar» auch Abtreibungen, was dem Recht und der Glaubenslehre der katholischen Kirche widerspreche. Die Landeskirche hatte ihren Beitrag an die Bedingung geknüpft, dass «Adebar» den Beitrag nicht für Beratung über Abtreibungsmethoden, die Begleitung von Abtreibungen oder über die «Pille danach» verwenden dürfe. Das Bundesgericht entschied nun, mit dieser Bedingung sei das Anliegen des Bistums erfüllt, seine Religionsfreiheit sei nicht verletzt.

Quelle: kath.ch/kh

## WAS IST ...

### ... das kyrillische Alphabet?

Als «kyrillisch» wird das spätestens Anfang des 10. Jahrhunderts im makedonisch-bulgarischen Raum entwickelte jüngere slawische Alphabet bezeichnet. Dieses basiert auf dem glagolitischen Alphabet, der ältesten slawischen Schrift, die der Mönch Kyrill im 9. Jahrhundert für die Mission in Pannonien und Mähren entworfen hat. Ursprünglich für das Kirchenslawisch gedacht, wurde sie von den slawischen Schriftsprachen im Einflussbereich der byzantinischen Kultur übernommen. rv



wikimedia/Testus

*Cyrrill und Methodius, deren Bild hier bei einer Kreuzprozession in Nowosibirsk zu sehen ist, engagierten sich auf unterschiedliche Weise im gleichen Projekt.*

## Gemeinsam unterwegs

### LUKAS 10,1–6B

*Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorrats-tasche und keine Schuhe! Grüsst niemanden auf dem Weg! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen.*

*Einheitsübersetzung 2016*

Es gibt unweigerlich Konflikte, wenn man zu zweit unterwegs ist, Meinungsverschiedenheiten, Kompetenzgerangel, Sympathiefragen, Verletzung von persönlichen Grenzen und vor allem Missverständnisse. Es können nicht zwei Menschen die gleiche Suppe kochen, das gleiche Auto fahren oder den gleichen Pfarrblattimpuls schreiben. Da muss man sich absprechen und die Aufgaben fair verteilen.

Diese Erfahrung machen alle, die nicht allein sein wollen. Und dennoch sind die gegenseitige Begleitung und Unterstützung, die gegenseitige Ergänzung und Korrektur so fundamental wichtig für ein gesundes Leben. Ob Lebens- oder Geschäftspartnerschaften, Reisegemeinschaften oder echte Freunde – die meisten Menschen bewältigen das Leben

leichter, wenn sie mit einem anderen unterwegs sind.

Da kommen zwei von unterschiedlichen Erlebnissen, Projekten oder Aufgaben zurück, und sie können einander erzählen, was sie erlebt haben. Im Erzählen und einander Zuhören vollzieht sich das Begreifen. Erst im Teilen werden Bruchstücke ein Ganzes. Ich sehe etwas, weil du es mir zeigst, und ich bleibe auf dem Weg, weil du mich aus Irrtümern zurückrufst.

Diese Erfahrung werden die Zweiundsiebzig auch gemacht haben, die sich für das Reich-Gottes-Projekt auf die Reise haben schicken lassen. Die Botschaft war durchaus noch unklar, und die Gefahr, ins Schwärmen oder Spinnen zu geraten, war entsprechend gross. Sich gegenseitig zu stützen und zu korrigieren war eine Grundaufgabe dieser kleinen Missionsteams.

Dass Jesus seine Jüngerinnen und Jünger zu zweit auf den Weg schickt, hat aber noch einen anderen, nach aussen gerichteten Grund. Zu zweit war man glaubwürdiger, weil der eine die Rede des anderen jeweils bestätigen und bezeugen konnte. Zwei standen stets für den Weg der Wahrheit, während einer allein das Blaue vom Himmel erzählen, fantasieren oder gar lügen konnte. Zwei Ausgesandte sind natürlich auch keine Garantie für Wahrhaftigkeit, aber ihr Zeugnis, juristisch ihre Zeugenaussage, ist belastbarer.

Die Brüder Cyrill und Methodius – beide Namen sind Ordensnamen – hatten sich dem gleichen Projekt verschrieben. Sie waren durchaus unterschiedlich und klebten nicht

aneinander. Aus einer griechischen Familie stammend hatten sie sich zum Ziel gesetzt, das christliche Leben im slawischen Raum zu erneuern und vertiefen. Dazu gingen sie unterschiedliche Wege – Bischof der eine, Lehrer und Übersetzer der andere, aber sie behielten einander stets im Auge. So konnten sie einander stärken, als der politische Widerstand ihnen das Leben schwer zu machen versuchte.

Gegenseitige Unterstützung ist nur möglich, wo auch die gegenseitige Abgrenzung funktioniert. Fehlt Letzteres, so verliert sich die Energie im Inneren der Partnerschaft und in der Angst, einander zu verlieren. Gibt es aber ein gemeinsames Ziel, dann können die Talente, Strategien und Vorlieben jedes Einzelnen sehr verschieden sein und einander dennoch optimal gegenseitig verstärken.

*Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiber, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland*

## HL. CYRILL UND HL. METHODIUS

### Glaubensboten (14. Februar)

*Sie waren Brüder aus Saloniki, die in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts das Christentum zu den slawischen Völkern in Ungarn und Mähren als sogenannte «Slawenapostel» brachten. Gegen den Widerstand vieler (fränkischer) Bischöfe, aber unterstützt vom Papst sowie dem Patriarchen von Konstantinopel schuf Cyrill die altslawische Schrift und übersetzte Bibel und Liturgie in die Volkssprache. Methodius wurde Bischof von Sremska Mitrovica.*

# Aus der Region – für die Region

Das Glas ist halb voll!

## Fastenkalender 2019

**Das Glas ist halb voll! Wer viel hat, dem kommt ein halbes Glas halb leer vor. Für jemanden der nichts hat, bedeutet ein halbes Glas die halbe Welt. 40 Tage Optimismus für junge Leute.**

juse-so: Kirchliche Fachstelle Jugend der Römisch-Katholischen Synode Solothurn  
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten  
Tel. 062 286 08 08  
[www.juse-so.ch](http://www.juse-so.ch) // [sekretariat@juse-so.ch](mailto:sekretariat@juse-so.ch)



Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Sie ist die Möglichkeit, sich auf Ostern vorzubereiten, sich zu mässigen, um sich dann umso erwartungsvoller zu öffnen für das grosse Wunder der Auferstehung Jesu. Das Fasten zeigt uns auch auf, was Verzicht bedeutet und stärkt uns damit im Bewusstsein wie viel wir wirklich haben und brauchen.

Der Fastenkalender der juse-so ist eine Begleitung in dieser Zeit. Er gibt mit jeweils zwei Texten pro Woche Anregung, um sich Gedanken zu machen, um Fragen zu stellen und zu beantworten, um ins Gespräch mit sich selbst und anderen zu kommen.

Inhaltlich dreht sich in diesem Jahr alles um den Optimismus. Wir leben in einer Zeit der Ängste. Vieles ist ungewiss, vieles scheint auf eine schlechte Entwicklung hinzuweisen. Personen sind an der Macht, denen das eigene Wohl weit vor dem Wohl der Menschen und der Welt als ganzes wichtig ist. Die Natur leidet unter dem Verhalten der Menschen. Junge Menschen stehen vor einer (im positiven wie im negativen Sinne) offenen Zukunft. Es dünkt einen oft, die Zukunft verspreche nur noch Schlechtes. Und trotzdem hält das Leben uns ganz viel Gutes und Schönes bereit. Die Kunst ist es, seinen Blick nicht nur auf das Negative zu richten. Der diesjährige Fastenkalender will genau dabei einen Beitrag leisten.

Der Kalender kommt in diesem Jahr mit einem neuen Auftritt daher. Er ist in tatsächlicher Kalenderform und zum Aufhängen geeignet. Der Kalender lädt auch dazu ein, darin zu kritzeln, Rätsel zu lösen oder auszumalen.

Besonders eignet sich der Fastenkalender als Hilfsmittel im Religionsunterricht, als Geschenk für Ministrantinnen und Ministranten oder Jubla- und Pfadi-Leitungsteams oder einfach zum privaten Gebrauch.

Der Kalender kann bei der juse-so telefonisch, per Mail oder per Post bestellt werden:

1 Kalender Fr. 5.–  
Ab 5 Kalender Fr. 4.–/Exemplar  
Ab 10 Kalender Fr. 3.–/Exemplar  
Zuzüglich Porto und Verpackung

Ein Einblick in einzelne Seiten des Kalenders ist unter [www.juse-so.ch](http://www.juse-so.ch) zu finden.



## KIRCHE *heute*

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt  
**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [paula.dibattista@dietschi.ch](mailto:paula.dibattista@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



## Anything goes

Alles ist möglich – Alles kann ich auswählen. Das ist das Motto unserer Zeit, die sich in einer unüberschaubar gewordenen Fülle von Kulturen, Subkulturen und Lebenswelten zeigt. In logischer Konsequenz müsste dann aber auch die totgesagte Kirche «ihren» Platz finden. Die Kirche tut sich aber bekanntlich schwer, sich als Grossinstitution mit Wahrheitsanspruch und langer Geschichte in die Rolle einer Subkultur drängen zu lassen. Die einen sehen mit der Unbeweglichkeit der Kirche in einer vielfältigen Gesellschaft ihr Ende, andere hingegen können dieser Spannung sogar etwas Positives abgewinnen und sehen Chancen. So erweckt auch der zu Ende gegangene Weltjugendtag in Panama den Eindruck, dass die Kirche keineswegs tot ist. Dennoch kommen Fragen auf, was daran echte christliche Gemeinschaft, gelebte Kirche ist, und was ist Inszenierung oder gar «Kult» der Massen, wenn der Papst von Jugendlichen umgeben wird wie ein Popstar? Und sind die eindringlichen Solidaritätsaufrufe von Papst Franziskus nachhaltig im Bewusstsein, dass die Jugend heute über eine sehr kurze Aufmerksamkeitsspanne verfügt? Ist da «Kirche für alle» nur Wunschdenken, oder müsste dieser Anspruch anders verstanden werden?

Diese Spannung scheint mir bei Jesus genauso bestanden zu haben. Er lebte in der Antike, die geprägt war von religiösem Pluralismus, so wie er damals auch ein Messias-Anwärter unter einigen anderen war. Auch dem Evangelium ist von seinem Ursprung her ein Kirchenmonopol mit einer institutionalisierten Kirche, wie wir sie heute kennen, wesensfremd.

Jesus verstand seine Botschaft als eine, die für alle offen war. Seine einzige Autorität war die des «bittenden Christus» (E. Jünger). Und wenn er und seine Jünger kein Gehör und keine Gastfreundschaft fanden, hat er geraten, «den Staub von den Füßen zu schütteln», d.h. weiterzuziehen (Mt 10,14; Apg 13,51).

Diese Haltung Jesu entlastet von manchen überspannten Erwartungen an die Christen, die in zweitausend Jahren pastoral nie so produktiv und so «kirchlich» waren wie in den letzten zwei Jahrhunderten! Die Müdigkeit an der Institution Kirche ist ein ernstzunehmendes Signal, aber zugleich die Chance, an unserem Bezugspunkt Profil zu gewinnen: An einem für alle Menschen offenen Gott.

*Antonia Hasler*

## Heilfasten für Körper, Geist und Seele

Eine besondere Fastenwoche in Trimbach  
...mehr auf Seite 7

## Seniorinnen und Senioren in die «Walliserwoche»

Eine frühsummerliche Ferienwoche in Begleitung  
... mehr auf Seite 7

## Kirchenchöre treffen sich

Generalversammlungen mit Standortbestimmungen  
... mehr auf Seite 8

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 9. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Jahrzeit für  
Alice Schenker-Schwendeler

#### Sonntag, 10. Februar

09.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
11.00 Santa Messa in italiano

*Dienstag, 12. Februar*

09.00 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 14. Februar*

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 15. Februar*

19.30 Gebetskreis  
Martinsheimkapelle

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 10. Februar

11.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher

*Dienstag, 12. Februar*

17.00 Rosenkranzgebet  
Marienkapelle

*Mittwoch, 13. Februar*

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

*Freitag, 15. Februar*

18.30 Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Werner Guldemann  
Erna Kaufmann-Troller  
Jahrzeit für Melchior Locher  
Marta Serena-Borrini

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 9. Februar

17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für Ernst Locher-Bloch  
Marianne Peier  
Klara Spielmann-Jeker  
Trudy Strub

*Montag, 11. Februar*

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

*Mittwoch, 13. Februar*

08.25 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle  
09.00 Eucharistiefeier  
Bruderklausekapelle  
anschl. Kaffee

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 10. Februar

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

*Montag, 11. Februar*

18.30 Eucharistiefeier

*Dienstag, 12. Februar*

06.45 Eucharistiefeier

*Mittwoch, 13. Februar*

06.45 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 14. Februar*

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

*Freitag, 15. Februar*

06.45 Eucharistiefeier

*Samstag, 16. Februar*

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für ein Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Kollekten im Pastoralraum

09./10.02.2019

Kollegium St-Charles in Pruntrut

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 6. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 16. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
Antonia Hasler  
Br. Josef Bründler  
Jahrzeit für Eduard und  
Adelheid Bitterli-Hof und  
Tochter Hanna

## Kirche St. Josef

Wisen

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 9. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 10. Februar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
Mehrweckraum Kantonsspital  
Claudia Leutschaft

*Dienstag, 12. Februar*

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Ruttigen

*Donnerstag, 14. Februar*

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.  
Haus zur Heimat  
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.  
Altersheim Oasis  
10.00 Gottesdienst, christkath.  
Altersheim Weingarten

*Freitag, 15. Februar*

10.15 Gottesdienst, christkath.  
Altersheim Stadtpark

## Bildlegende zur Seite 5

Christusstatue in Rio de Janeiro  
«Cristo Redentor», 1931, 30m hoch  
© marchello74/stock.adobe.com

## Veranstaltungshinweise

### Weltgebetstag

**Freitag, 1. März**

09.30 Uhr Klosterkirche Olten

19.00 Uhr Mauritiuskirche Trimbach

Von Frauen aus Slowenien vorbereitet zum Thema „Kommt, alles ist bereit“. Anschliessend an die Feiern wird allen Mitfeiernden Kaffee, Tee und Gebäck offeriert.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.

### Heimosterkerzen 2019 – HelferInnen gesucht

Frauen und Männer aus St. Martin, St. Marien und St. Mauritius führen die schöne Tradition weiter, gemeinsam die neuen Heimosterkerzen zu basteln. Für die handwerkliche Umsetzung suchen wir weitere Freiwillige, welche mithelfen, die 800 Heimosterkerzen mit dem Sujet zu verzieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am **Donnerstag, 7. März von 9.00–12.00 und von 13.30–18.00 Uhr** ist im Mehrzweckraum in St. Marien die Heimosterkerzen-Werkstatt geöffnet. Am Mittag steht ein einfaches Mittagessen bereit. Bitte reservieren Sie sich das Datum und kommen Sie einfach spontan vorbei.

Agostina Dinkel und Denise Gerster

### Die Anwesenheit Gottes in meinem Alltag entdecken

**7. März - 11. April**, Kapuzinerkloster Olten

Christliche Meditation in ignatianischer Tradition  
*Gott ist immer bei uns - wir sind nur so selten zuhause*  
Diese Aussage von Meister Eckhart, die in einer der Nischen der neu renovierten Stadtkirche Olten zu finden ist, stammt aus dem 13. Jahrhundert. Sie hat ihre Richtigkeit in den vergangenen siebenhundert Jahren nicht verloren.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, welche sich während der Fastenzeit Zeit nehmen wollen, um Gott auf die Spur zu kommen.

Leitung: Ursula Ulrich-Vögtlin, ausgebildete Leiterin von Exerzitien im Alltag

Zeit: jeweils Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr

Einführungsabend: 14. Februar 2019

Kurskosten: Fr. 60.--

Auskunft und Anmeldung: bis 28. Februar 2019 an [ursula.ulrich@bluewin.ch](mailto:ursula.ulrich@bluewin.ch)

**Sonntag, 17. Februar**  
**17.00 Uhr**  
**Kirche St. Martin Olten**

**ORIGINAL & ARRANGEMENT**  
**Bach als Bearbeiter**

Orgelkonzerte BWV 594 & 593  
Motette BWV 118  
Kantate BWV 29

Christoph Mauerhofer, Francesco Saverio Pedrini, Orgel  
Ensemble der Bach Konzerte Olten / La Pedrina  
Francesco Saverio Pedrini  
künstlerischer Leiter Bach Konzerte Olten

Türkollekte                      Dauer rund 70 Minuten



### Heilfastenwoche in Trimbach

**Freitag, 8.3. bis Freitag, 15.3., jeweils 18.45 Uhr**  
Pfarreizentrum St. Mauritius, Kirchfeldstr. 42

Das Fasten schenkt Raum zur Auseinandersetzung mit Sinnfragen und hilft, das Wesentliche im eigenen Leben zu entdecken. Es sensibilisiert im Umgang mit anderen Menschen, besonders auch mit Menschen in der Welt, die auf mehr Gerechtigkeit hoffen. Die Woche mit gemeinsamen Voll- und Verzichtfasten ist offen für Interessierte aller Konfessionen.

Unkostenbeitrag: Fr. 40.-

Anmeldefrist: 15. Februar an Sekretariat Kath. Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach,  
[denise.gerster@katholten.ch](mailto:denise.gerster@katholten.ch) oder bei der Kursleiterin C. Mackuth-Wicki.

Information und Auskunft:

Cornelia Mackuth-Wicki, Tel. 079 769 77 90 oder [c.mackuthwicki@bluewin.ch](mailto:c.mackuthwicki@bluewin.ch)

### Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren

**Samstag, 22. bis Samstag, 29. Juni 2019**

in Obergesteln im Obergoms



Die Katholische Kirche Olten bietet eine Woche begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren im Hotel Hubertus in Obergesteln an.

Obergesteln liegt auf 1350 m.ü.M. im Obergoms, dem östlichsten Teil des Kantons Wallis. Die verschiedenen Dörfer im Obergoms sind sehr gut auf einfacheren Spazier- und Wanderwegen wie auch mit dem Zug erreichbar.

Das Hotel Hubertus liegt an ruhiger und sonniger Lage an dem jungen Rotten (Rhône) nahe beim Bahnhof. Das Hotel verfügt über komfortable gemütliche Zimmer, Lift, Hallenbad, Sauna und Gartenrestaurant.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Wochenprogramm an, z. B. kleinere oder grössere Wanderungen und Spaziergänge, Besuch der Wallfahrtskapelle auf dem Ritzingerfeld, Ausflug nach Gletsch, Dorfführungen und Besinnungen. An- und Abreise mit Bus, sowie Unterkunft inklusive Vollpension.

Kosten: Fr. 1030.-- p.P. im Einzelzimmer

Fr. 960.-- p.P. im Doppelzimmer

Begleiteteam: Doris Boss, Roswitha Peier, Trudy Wey. Die Ausschreibung mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen auf und ist auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) zu finden.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag 12. Februar**, 15.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 19. Februar**, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62

## Agenda

### Dienstag, 12. Februar

16.30 Schreibstube/Treffpunkt  
Pfarrhaus St. Martin, Olten

### Mittwoch, 13. Februar

10.00 Mittwochscaffee

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

14.00 Lottomatch der Frauengemeinschaft St. Mauritius, Mauritiusstube, Trimbach

### Sonntag, 17. Februar

17.00 Bach Konzerte Olten

Kirche St. Martin, Olten

### Montag, 18. Februar

14.15 Silberdistelnachmittag

ref. Johannessaal, Trimbach

### Dienstag, 19. Februar

12.00 Dienstag-Mittagstisch

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Mittwoch, 20. Februar

10.00 Mittwochscaffee

Pfarreizentrum St. Marien

### Samstag, 23. Februar

14.00 «Harmonic tempel», Singen

organisiert durch «offene Kirche Olten

Kapelle St. Marien, Olten

15.30 Religionsunterricht

konfessionelles Fenster 1./2. Klasse

Mauritiusstube, Trimbach

17.30 Samstagsfir für Kinder bis zu 3. Klasse

Kirche St. Mauritius, Trimbach

18.30 Spieleabend

Mauritiusstube, Trimbach

### Sonntag, 24. Februar

09.45 Zmorgetränk

Pfarreizentrum St. Marien Olten

### Dienstag, 26. Februar

16.30 Schreibstube/Treffpunkt

Pfarrhaus St. Martin, Olten

### Mittwoch, 27. Februar

10.00 Mittwochscaffee

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Donnerstag, 28. Februar

09.00 Donnschtigskafi

Josefsaal St. Martin, Olten

14.00 Fastnachts-Höck der SeniorInnen

Pfarreiheim, Ifenthal-Hauenstein

18.00 Fastnachts-Schnitzelbank-Abend

Josefsaal St. Martin, Olten

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Verstorben ist

**Margaretha Bauer-Bürgi** am 30. Januar, St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

## Generalversammlung des Kirchenchores St. Martin

Am Samstag, 19. Januar, lud der Kirchenchor St. Martin zur jährlichen ordentlichen Generalversammlung ein.

Nach einem feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet vom Chor unter der Leitung von Silvan Müller und erstmals begleitet an der Orgel von Francesco Pedrini, begaben sich alle Teilnehmenden in den Josefssaal zu einem Apéro und dem anschliessenden feinen Nachtessen. Danach begrüßte leitender Priester Mario Hübscher alle Gäste, Ehrengäste, Chormitglieder und GastsängerInnen und eröffnete den offiziellen Teil des Anlasses. Während der Vakanz des Präsidiums hatte er für ein Jahr die Sitzungen des Vorstandes geleitet, wofür wir ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken.

Nach den Wahlen präsentiert sich der neue Vorstand wie folgt:

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Präsident:            | Patrik Flück            |
| Vize-Präsidentin:     | Trinidad Fricker-Garcia |
| Kassier (bisher):     | Peter Haag              |
| Aktuarin:             | Renata Derendinger      |
| Notenchefin (bisher): | Annamarie Käser         |
| Beisitzer: (bisher)   | Hermann Fricker-Garcia  |
| Des Amtes wegen:      |                         |
| Leitender Priester:   | Mario Hübscher          |
| Dirigent:             | Silvan Müller           |
| Organist:             | Francesco Pedrini       |

Vor dem wohlverdienten Dessert durfte der Martinchor noch 6 Mitglieder für ihre lange Treue (20 Jahre bis 65 Jahre) ehren. Seit 65 Jahren singt Margrith Borner bei uns im Chor.

Mit viel Dankbarkeit verabschiedeten wir uns zum Schluss von Maria von Däniken und danach mit einer Foto-Show von Hansruedi von Arx. Er hat während 46 Jahren als Sänger und 36 Jahren als Organist gewirkt und dabei den Chor gekonnt begleitet und unterstützt. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Geprobt wird jeweils am Mittwoch von 20.00 - 22.00 Uhr im Bibliothekssaal der St. Martinskirche.

*Kirchenchor St. Martin, Vorstand*



## Minis auf der Kunsteisbahn in Olten

Rund 30 Minis des Pastoralraums Olten trafen sich am 11. Januar 2019, um gemeinsam ein paar erlebnisreiche Stunden auf dem Aussenfeld der Kunsteisbahn Olten zu verbringen. Zusammen spielten wir der schwarze Mann und Eishockey, bis viele Kinder eine Pause brauchten, in der es zur Stärkung der Kräfte einen feinen Punch gab. Später vertrieben wir uns die Zeit mit Fangen spielen. Ausserdem bestaunten wir gegenseitig

die Fähigkeiten des anderen auf dem Eis. Viele unserer Minis laufen sehr gut Schlittschuh! Leider verging die Zeit viel zu schnell, und wir mussten uns leider schon auf den Heimweg machen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn wir die Eisbahn wieder mit den Minis unsicher machen dürfen.

*Olivia Imhof*



**LICHTPUNKT**  
aus dem Kapuzinerkloster

### Der Plan

Eine Legende erzählt: Als Christus zum Himmel aufgefahren war, fragten ihn die Engel, wie es denn nun mit seinem Reich auf der Erde weitergehen solle. «Ich habe doch meine Jünger auf Erden», antwortete Christus. Aber die Engel sahen, wie unbedeutend, wie schwach und verzagt die Jünger waren, und fragten erschrocken: «Herr, hast du denn wirklich keinen anderen, keinen besseren Plan?» Und Christus entgegnete: «Nein - einen anderen Plan habe ich nicht.»

*Willi Hofstümmer*

## Erweiterte Zusammenarbeit im Sakristanendienst

Im Zuge der erweiterten Zusammenarbeit im Pastoralraum ist eine gegenseitige Aushilfe nach Absprache und gemäss gemeinsamem Einteilungsplan im Sakristanenteam Olten erfolgt. Zum festangestellten Sakristanenteam für die beiden Kirchen St. Martin und St. Marien gehören zu je 100% Fredy Kammermann und Franco Mancuso sowie zu 60% Petra von Arx. Auch wenn die Sakristane ihre Schwerpunkte haben, so bilden sie doch ein Team, das gemeinsam für das Gesamte Verantwortung trägt. Deshalb werden alle drei in beiden Kirchen anzutreffen sein. Den Sakristanendienst im Kloster teilen sie sich gemäss Dienstplan auf.

Wir freuen uns, dass wir in allen Sakristanen engagierte und kompetente Mitarbeitende haben, auf die wir zählen können. Wir danken allen für ihre geschätzte Arbeit und wünschen viel Freude und gute Begegnungen in ihrem Dienst.

Antonia Hasler und Mario Hübscher



Fredy Kammermann, Petra von Arx, Franco Mancuso

## Die Offene Kirche Region Olten sucht Mitarbeitende

2003 wurde die Offene Kirche Region Olten gegründet. Im Jahr 2017 erhielt sie eine Auszeichnung der Stadt Olten. Doch wenn sie keine Mitarbeitende findet, ist ihre Existenz bedroht. An der GV vom 21. März wird über das Weitergehen entschieden. Darum sucht sie dringend Menschen, die sich für Leitung und Mitarbeit interessieren. Das Programm ist breit gefächert, oekumenisch und interreligiös. Es gibt unter anderem Ausstellungen, Pilgerwanderungen, Taizéfeiern, Friedensgebet, Lesungen mit prominenten AutorInnen, Woche der Religionen usw. Die grosse Freiheit an Themen und Projekte heranzugehen, zeichnet das Engagement in der OKRO aus. Interessenten, die bereit sind, sich ständig oder projektbezogen in der Offenen Kirche Region Olten zu engagieren, melden sich bitte unter [info@offenekirche-olten.ch](mailto:info@offenekirche-olten.ch)

### Schmunzelecke

#### Schöne Gemälde

„Hach, Meister!“ schwärmt die Dame beim Besuch des bekannten Malers in dessen Atelier. „Diese herrliche Farbenpracht! Ich wünschte, ich könnte etwas davon mitnehmen!“

„Das werden sie wohl“, grinst der Künstler, „sie sitzen nämlich auf meiner Palette!“

## Adressen

### www.katholten.ch

#### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
[sekretariat@katholten.ch](mailto:sekretariat@katholten.ch)

#### Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin  
Leitender Priester  
Sozialdienst  
Religionsunterricht

#### 079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14  
Anita Meyer, 062 287 23 19  
Trudy Wey, 062 287 23 13  
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61  
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Jugendarbeit  
Kirchenmusik

#### Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

#### Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

#### Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

#### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

#### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

#### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

#### Römisch-katholische Kirchgemeinden

##### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
[verwaltung@rkkgolten.ch](mailto:verwaltung@rkkgolten.ch)

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

##### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

##### Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Domenica 10.02.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 11.02.:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 13.02.:** ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica gruppo RnS.

**Giovedì 14.02.:** ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

**Sabato 16 Febbraio ore 18.00 Josefsaal St. Martin Olten: Festa della Comunità.**

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

**Misionero:** Mons. Chibuiki Onyeghala

**Horario:** Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

**Disponibile por teléfono:** Martes a Viernes 10–12

**Secretario:** Nhora Boller, [nhora.boller@kathaargau.ch](mailto:nhora.boller@kathaargau.ch)

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

#### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)

[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## Gunzgen

### Samstag, 9. Februar – 5. Sonntag im JK

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen  
Dreissigster für Frieda Trachsel-Hänggi  
Jahrzeit für:  
Zita und Franz Büttiker-Fürst  
Martin M.O. Fürst  
Othmar und Frieda Fürst-Studer

Donnerstag, 14. Februar

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

### Gemeinsame Kollekte

9. / 10. Februar

Kollegium St. Charles Pruntrut

### Gemeinsame Berichte / Anlässe

#### Gestorben sind

Am 6. Dezember 2018, im Alter von 57 Jahren, **Frau Isabelle Klumpp**, wohnhaft gewesen in Biel, aufgewachsen in Hägendorf.

Am 18. Januar, im Alter von 95 Jahren, **Frau Klara Lüscher-Kamber**, wohnhaft gewesen in Rickenbach, zuletzt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

Am 24. Januar, im Alter von 95 Jahren, **Frau Agnes Heer-Meier**, wohnhaft gewesen in Kappel, zuletzt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

*Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



Bild: vocali einsfünf, in: Pfarrbriefservice.de

#### Taufe

in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist am Sonntag, 13. Januar in Hägendorf:

**Robin Gabriel Bez**, Sohn des Roger Bez und der Daniela Kübler, wohnhaft in Hägendorf.

*Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

## Hägendorf-Rickenbach

### Samstag, 9. Februar – 5. Sonntag im JK

15.00 Trauungsgottesdienst für Marie-Louise Cueni und Lino Massimo, in Rickenbach  
15.30 Eucharistiefeier der Vietnamesischen Mission mit Pater Josef Pham Minh Van in Hägendorf  
Der Gottesdienst um 17.30 fällt deshalb aus.

### Sonntag, 10. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf  
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Rickenbach  
Kerzensegnung  
12.15 Taufe in Hägendorf

Mittwoch, 13. Februar

10.15 mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 14. Februar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

### Gratulationen zu Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen

Bisher wurden im Pfarrblatt unter «Hägendorf-Rickenbach» regelmässig runde Geburtstage oder andere Jubiläen publiziert.

Heutzutage kann eine Veröffentlichung solcher Informationen zu Unstimmigkeiten führen. Manche beschwerten sich darüber, dass ihre Freunde und Bekannten durch die Veröffentlichung nun ihr wahres Alter erfahren haben. Andere beschwerten sich, weil sie in der Geburtstagsliste vergessen wurden.

Nicht jeder ist aus datenschutzrechtlicher Sicht mit einer Publikation einverstanden. Denn laut Gesetz soll jeder Mensch so weit wie nur möglich selber darüber bestimmen können, welche Informationen über ihn wann, wo und wem bekannt gegeben werden.

Es ist eigentlich so, dass der weit überwiegende Teil der Senioren Wert darauf legt zu erfahren, dass die Pfarrei an ihrem Ehrentag an sie denkt und sie in ihre Gemeinschaft miteinbezieht. Dies umso mehr, als viele Senioren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr

## Kappel-Boningen

### Samstag, 9. Februar – 5. Sonntag im JK

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

### Sonntag, 10. Februar

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Dienstag, 12. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 13. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel

Freitag, 15. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Jahrzeit für: Varghese Villanpara-von Büren.

zur Kirche kommen können und das Pfarrblatt oft den einzigen Kontakt mit der Pfarrei darstellt. Wir möchten weiterhin Gratulationen publizieren und sie auf die Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen erweitern. Aus diesen Gründen werden wir ab 1. Juni 2019 nur noch Geburtstage oder Jubiläen in den drei Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen publizieren, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Wir bitten deswegen alle Jubilare, die ihren runden Geburtstag ab 70 Jahre oder ein Hochzeitsjubiläum publiziert haben möchten, es frühzeitig, spätestens 2 Monaten vorher, im jeweiligen Sekretariat zu melden. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass ebenfalls aus datenschutzrechtlichen Gründen bei der Adresse nur noch die Strasse ohne Hausnummer publiziert wird.



Text: Helena Lachmuth  
Bild: Birgit Seuffert  
In: Pfarrbriefservice.de

### Pfarrei Hägendorf



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

#### Jubilare im Februar 2019

##### zum 65. Geburtstag:

- 04. Frau Gabriela Kunz-Rusconi  
Vogelberg, Hägendorf
- 09. Frau Margherita Lagana-Rizzo  
Solothurnerstr., Hägendorf
- 12. Herr Krzysztof Golebiewski  
Lehenweg, Hägendorf

##### zum 70. Geburtstag:

- 01. Herr Eugen Giesser  
Bergstrasse, Rickenbach
- 20. Herr Arnold Walther  
Rütiring, Hägendorf

#### zum 75. Geburtstag:

07. Herr Albert Schumacher  
Mühlegasse, Rickenbach

#### zum 80. Geburtstag:

26. Herr Edmund Kissling  
Bachstrasse, Hägendorf

#### zum 85. Geburtstag:

23. Frau Sonja Reimann-Frei  
Alters- u. Pflegeheim Weingarten, Olten

#### zum 90. Geburtstag:

28. Herr Franz Eschbach  
Mühlerain, Hägendorf

#### zum 91. Geburtstag:

06. Frau Rita Weisskopf-von Arx  
Auweg, Rickenbach

23. Frau Ottilie Haefeli-Kamber  
Hausmattstrasse, Hägendorf

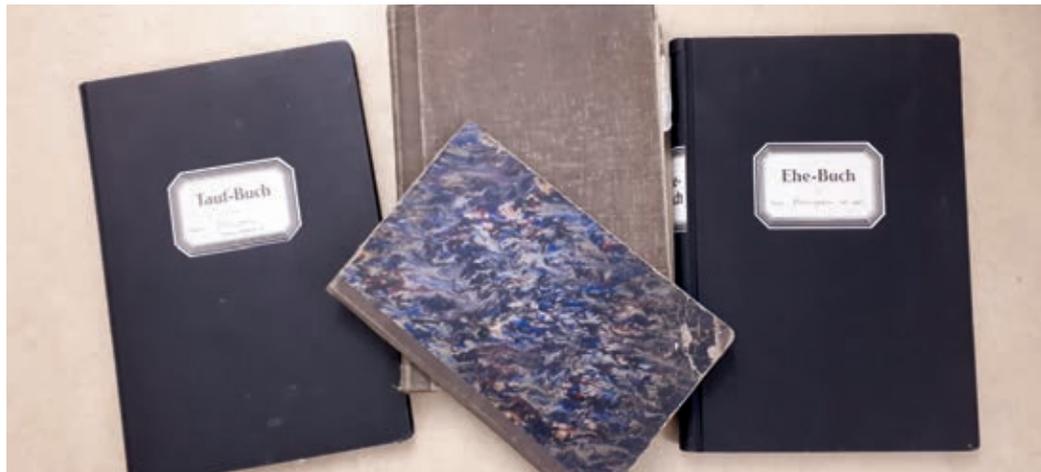
#### zum 93. Geburtstag:

16. Herr Walter Sommer  
Rolliweg, Hägendorf

#### Nachtrag:

Am 29. Januar feierte Frau Antoinette Kissling-Kamber ihren 75. Geburtstag. Herzliche Gratulation.

## Statistik 2018



Die Pfarreibücher geben uns einen guten Einblick in das Leben unserer drei Pfarreien und zeigen interessante Zahlen und Entwicklungen auf. In Klammer sind die Ergebnisse des Vorjahres aufgeführt.

### Taufe:

Wir durften im Jahr 2018 in Gunzgen 5, davon zwei auswärts (6, davon zwei auswärts), in Hägendorf 13 (11) davon eine auswärts und in Kappel-Boningen 13 (11) Kinder durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

### Todesfälle:

Im vergangenen Jahr sind 9 (5) Personen aus der Pfarrei Gunzgen, 21 (27) Personen aus der Pfarrei Hägendorf und 15 (21) Personen aus der Pfarrei Kappel-Boningen verstorben;

### Trauungen:

Aus der Pfarrei Gunzgen haben sich 1 (0) Paar, aus Hägendorf 3 (5) Paare und aus Kappel-Boningen 3 (4) Paare das Ja-Wort gegeben.

### Erstkommunion:

7 (12) Kinder aus Gunzgen, 29 (36) aus Hägendorf – Rickenbach, 14 (16) aus Kappel-Boningen haben im letzten Jahr ihre Erstkommunion mit uns gefeiert.

### Firmung:

Bischofsvikar Arno Stadelmann hat am 5. Mai 2018 15 (27) Jugendlichen aus Hägendorf und Rickenbach das Sakrament der Firmung gespendet.

Domherr Urs Elsener hat am 9. Juni 2018 4 (2) Jugendlichen aus Gunzgen und 8 (17) Jugendlichen aus Kappel-Boningen das Sakrament der Firmung gespendet.

### Kirchenaus- und -eintritte:

17 (11) Personen aus Gunzgen, 33 (38) Personen aus

Hägendorf und 33 (20) Personen aus Kappel-Boningen haben ihren Austritt aus der römisch-katholischen Kirche veranlasst.

### Kollekten an Sonn- und Feiertagen:

Die Kollekten in Gunzgen ergaben einen Betrag von Fr. 7962.95 (Fr. 7621.70). In Hägendorf-Rickenbach waren es Fr. 23'072.20 (Fr. 21'477.20) und in Kappel-Boningen Fr. 18'675.60 (Fr. 19'789.20).

### Kollekten an Beerdigungen

An Beerdigungen wurden in Gunzgen Fr. 6963.30 (Fr. 2839.70), in Hägendorf Fr. 9'652.15 (Fr. 9'613.95) und in Kappel-Boningen Fr. 4'671.80 (Fr. 4'682.85) gespendet.

### Opferlichter

Beim Opferlichterstock wurden, verbunden mit persönlichen Anliegen, auch in diesem Jahr wiederum viele Kerzen entzündet. In Gunzgen wurden Fr. 2216.40 (Fr. 2101.40), in Hägendorf wurden Fr. 3'790.30 (Fr. 4'914.20) und in Kappel-Boningen wurden Fr. 16'448.95 (Fr. 11'866.00) gespendet.

### Antoniuskasse

Die Spenden der Antoniuskasse von Fr. 480.65 (Fr. 388.05) in Gunzgen, von Fr. 1'781.75 (Fr. 1'188.80) in Hägendorf und von Fr. 3'034.50 (Fr. 1'500.00) in Kappel-Boningen wurden an karitative Institutionen weitergeleitet.

### Fastenopfer

Das Fastenopfer betrug in Gunzgen Fr. 4'949.90 (Fr. 3'955.70), in Hägendorf-Rickenbach Fr. 11'245.00 (14'256.45) und in Kappel Fr. 8'917.40 (Fr. 9'567.40).

*Wir danken für jede Spende und die grosse Solidarität*

ranten unter der Leitung von Sabrina Hauser einmal monatlich treffen um gemeinsam zu spielen und mehr über den Dienst in der Kirche und den Glauben allgemein zu lernen. Dadurch sollen die Minis mehr Zeit gemeinsam verbringen, einander besser kennen lernen und eine gute Gelegenheit haben, Fragen über die Kirche und das Ministrierten zu stellen.

*Silvan Lachmuth*

### Zwerglitreff Gunzgen

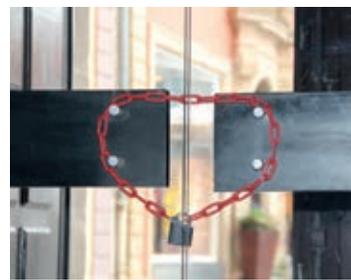
Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 13. Februar, ab 14.30** im Pfarreiheim Gunzgen.

## Öffnungszeiten des Pfarreisekretariates

Während der Winterferien, **vom 9. Februar bis 16. Februar**, ist das Sekretariat in Hägendorf nicht besetzt.

Wir sind telefonisch erreichbar unter der Nummer 062 216 12 56 (Pfarramt Kappel) oder 062 216 13 56 (Pfarramt Gunzgen).

*Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.*



*Bild: Bernhard Riedl  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Adressen

**Notfallnummer** 078 745 10 53

### SEKRETARIATE

#### Gunzgen

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Helena Lachmuth, Tel: 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Dienstag 08.30–11 Uhr  
Mittwoch 17–19 Uhr

#### Reservation Pfarreiheim:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

#### Hägendorf-Rickenbach

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Ruth Geiser, Tel.: 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Montag 14–16.30 Uhr  
Dienstag 9–11 / 14–16.30 Uhr  
Donnerstag 9–11 Uhr

#### Reservation Pfarreizentrum:

Dominique Troll, Tel 079 323 17 87

#### Kappel-Boningen

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel 062 216 12 56 | sekkparramt.kappel@bluewin.ch

Das Sekretariat ist im Februar nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die Sekretariate Hägendorf und Gunzgen.

#### Reservation Pfarreisaal:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

#### Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

#### Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75  
pereirasuhas@gmail.com

## Gottesdienst der Vietnamesen-Mission in Hägendorf

Die vietnamesische Mission hat bei uns Gastrecht und feiert am **Samstag, 9. Februar um 15.30 Uhr** einen Gottesdienst in vietnamesischer Sprache, mit Pater Josef Pham Ninh Van. Der Gottesdienst um 17.30 fällt deshalb aus.

## Ministranten Gunzgen

Am **Mittwoch, 23. Januar 2019**, fand die neu gegründete Minirunde der Ministranten von Gunzgen zum ersten Mal statt. In Zukunft werden sich die Minist-

## Liturgie

### Samstag, 09. Februar

17.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für:  
Karl und Louise von Rohr -Oeggerli,  
Josephine Rosselet-Frey, Josef Eggenschwiler  
ehemaliger Pfarrer von Wangen

Kollekte: Für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

### Sonntag, 10. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem  
10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 11. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 13. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. Februar

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen  
interessierten Frauen und Männer in der  
Kapelle

### Samstag, 16. Februar

17.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Franz Holly

### Sonntag, 17. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

## Pfarreiarbeit

### Totengedenken

Am 25. Januar nahmen wir Abschied von **Maria Knopper-Stocker**, wohnhaft gewesen an der Mittelgäustr. 18 in Wangen.

Maria Knopper ist in ihrem 82. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



### 72. Generalversammlung

Montag, 11. März 2019

19.00 Uhr, Alp-Festhalle

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Essen
3. Wahl der Stimmzählerinnen
4. Protokoll der letzten GV vom 26. Februar 2018
5. Jahresbericht 2018
6. Jahresrechnung/Revisorenbericht/ Budget
7. Jahresbeitrag 2020
8. Mutationen/Verstorbene Mitglieder/Austritte/ Verabschiedungen/Neumitglieder
9. Wahlen Vorstand
10. Jahresprogramm 2019/2020
11. Anträge
12. Verschiedenes/Rückmeldungen
13. Dank und Schlusswort

Gerne bitten wir euch, den **Jahresbeitrag von Fr. 25.00**, an der GV-Bar zu bezahlen.

Wer den Fahrdienst beanspruchen möchte, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Da beim Alpschulhaus keine Parkplätze zur Verfügung stehen, dürfen die Parkplätze der katholischen Kirche benützt werden.

**Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.**

Co-Präsidentin  
Carola von Arx  
Helen Gmür

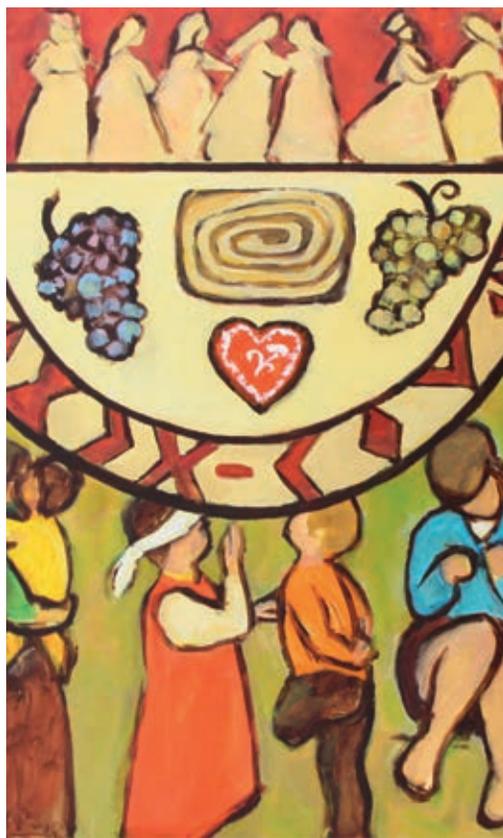
Anmeldung bis spätestens 6. März 2019 (nötig für Essensbestellung)

**Briefkasten** beim Kircheneingang  
**oder einfach per Mail**

**E-Mail:** carola.vonarx@ggs.ch oder  
e-gmuere@bluewin.ch

## 2019 Weltgebetstag aus Slowenien

Freitag, 1. März 19.00 Uhr in der ref. Kirche



### «Kommt, alles ist bereit!»

Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde.

Über 60 % des Landes sind mit Nadel- und Laubbäumen bedeckt und gehören zum Europäischen Naturschutzprogramm Natura 2000. Viele vom Aussterben bedrohte Vogelarten und andere Tiere wie Wolf und Luchs leben in den Bergen.



## Sportlicher Abend mit Pilates

Dienstag, 19. März 2019

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Pfarreiheim zu einer Pilatesstunde unter der Leitung von Ursi Wolf. Mitnehmen: Badetuch, bequeme Kleidung und wenn vorhanden eine Gymnastikmatte. Ansonsten wird die Matte zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!

Das Vorbereitungsteam



Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15-24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

«Kommt, alles ist bereit!»

**Wir laden alle ganz herzlich ein  
und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.**

*Auch Teilnehmer sind herzlich willkommen.*

Das Vorbereitungsteam

### Willkommen beim Weltgebetstag

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.



# Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

**Leitung Pastoralraum:** vakant  
**Koordination:** Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
**Notfallnummer:** 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch  
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

|             | Sa<br>9.2.  | So<br>10.2. | Di<br>11.2. | Mi<br>12.2. | Do<br>13.2. | Fr<br>14.2. |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nd.-gösgen  |             | 9:30<br>E   | 8:30<br>WK  |             |             |             |
| Obergösgen  |             | 11:00<br>WK |             |             |             |             |
| Winznau     | 18:00<br>E  |             |             |             | 9:00<br>WK  |             |
| Lostorf     |             | 9:30<br>WK  |             |             |             |             |
| Stüsslingen | 18:00<br>WK |             |             |             | 9:00<br>WK  |             |
| Erlinsbach  |             | 11:00<br>E  |             | 9:00<br>WK  |             | 9:00<br>WKL |

E = Eucharistiefeier

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

WKL = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der  
Laurenzenkapelle

## Ein Angebot unserer reformierten Mitchristen: Meditation im Alltag

Wir suchen Gottes Gegenwart und meditieren das Herzensgebet nach alter christlicher Tradition. Die Treffen bauen inhaltlich aufeinander auf und haben immer denselben Ablauf.

**Informationsabend: Montag, 18. Februar 2019, 19.00-20.30 Uhr;** Reformierte Kirche, Pfrundweg 1, 5018 Erlinsbach AG

**Die Teilnahme am Informationsabend ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.**

Kurszeiten: immer von 19.00 – 20.30 Uhr, jeweils montags 11. März, 18. März, 25. März, 1. April, 8. April (Abschluss)

Unkostenbeitrag: 50 CHF

Anmeldung bis spätestens 7. März 2019 an Dominik Fröhlich-Walker: dominik.froehlichwalker@ref-erlinsbach.ch, 062 844 14 71

## Informationsabend zur Fastenwoche 2019

*Fasten, eine Erfahrung für Körper,  
Geist und Seele*

Herzlich lade ich Sie zu einem Informationsanlass zur Fastenwoche 2019 ein.

Fasten lässt erleben, dass weniger mehr sein kann. Führt mich zu mir selbst und lässt mich mein Leben auf eine neue, andere Art erfahren. Gerne informiere ich Sie genauer über den Ablauf dieser Woche.

**Wann? Am 18. Februar um 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Erlinsbach.**

Zum Vormerken: Die Fastenwoche findet statt vom 6.–13. April.

Vielleicht sind ja auch Sie dabei?!

*G. Schröder, Fastengruppenbegleitung*

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:**

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

**Religionspädagogin RPI:**

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

denise.haas@pr-goesgen.ch

**Sekretariat:**

Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

**Pfarrverantwortung:**

Bischofsvikariat St. Verena

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Freitag, 8. Februar

14.00 Beerdigung Rita Flückiger

14.30 Abdankung

**Samstag, 9. Februar**

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

**Sonntag, 10. Februar**

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Jahrzeit für Yvonne Roussakis-Eng

Segnung der Agatha-Brötli

anschliessend Chele-Kafi im Pfarreiheim

Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut

**Dienstag, 12. Februar**

08.00 Rosenkranz

08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit

Schwester Hildegard

**Samstag, 16. Februar**

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

**Sonntag, 17. Februar**

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit

Andrea-Maria Inauen

Jahrzeit für Maria Bieri, Rosa Schmid-Lenzin



## Unsere Verstorbenen

**Rita Flückiger geb. Busch**

\* 27. Dezember 1925

† 31. Januar 2019



## Heilige Agatha von Catania

Der Überlieferung nach wurde Agatha auf Sizilien als Tochter wohlhabender Eltern geboren. Als gottgeweihte Jungfrau lehnte sie den Heiratsantrag des heidnischen Statthalters von Sizilien, Quintianus, ab, da sie die Jungfräulichkeit um des Himmereiches willen gelobt hatte. Weil Agatha ihn zurückwies, ließ sie der Statthalter für einen Monat in ein Freudenhaus verschleppen. Da sie ihn nach dieser Zeit immer noch ablehnte, veranlasste Quintianus ihre Verurteilung und ließ ihr die Brüste abschneiden. Nach dieser Folter erschien ihr der Legende nach nachts der heilige Petrus und pflegte ihre Wunden. Als man dies bemerkte, ließ der Statthalter Agatha auf glühende Kohlen legen, wodurch sie starb.

Agatha liegt in der Kathedrale von Catania begraben und ist die Schutzpatronin der Malteser, der Stadt Catania, der Armen und Hirtinnen, der Glocken- und Erzgießer, der Weber sowie der Goldschmiede. Sie gilt als Helferin bei Brusterkrankungen, Viehseuchen, Erdbeben und Ausbrüchen des Ätna.

In den nördlicheren deutschsprachigen Gebieten sowie der Schweiz ist die heilige Agatha die Schutzpatronin der Feuerwehren.

Agatha-Brot soll Fieber und alle Krankheiten der Brust heilen. Es wird auch zum Schutz des Viehs eingesetzt, indem man das Brot unters Futter mischt. Auch das Heimweh, das ja auch «wie Feuer» brennen kann, möge dieses Brot vertreiben.

*Quellen: Wikipedia und Kathpedia*

In unserer Pfarrei wird das Agathabrot am 10. Februar gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Chele-Kafi ins Pfarreiheim ein.

## wegbegleitung

menschen in kritischen  
Lebenssituationen kompetent  
begleiten

Der Kurs «Wegbegleitung» (siehe «Kirche heute» Nr. 5) wurde um zwei Wochen verschoben. Die Kursdaten sind jetzt:

**7. März**

**14. März**

**21. März**

**4. April**

jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr im Mehrzweckraum St. Marien, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten.

Die Teilnahme am Einführungskurs ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 23. Februar 2019 nehmen wir gerne telefonisch oder per Mail entgegen.

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit  
Maria Bötschi, Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten  
Tel. 062 286 08 12  
info@fadiso.ch

Pastoralraum Gösgen  
Andrea-Maria Inauen, Hauptstr. 25, 4655 Stüsslingen  
Tel. 062 298 31 55  
diakonie@pr-goesgen.ch



## Minigolfabend der FMG

Gerne wollen wir einen lustigen Abend miteinander verbringen. Zum Minigolfspielen braucht es keine Vorkenntnisse. Bei uns steht Spass an erster Stelle. Hast Du Lust?

Bildquelle:

VIPSpiele

Bist Du mit dabei?

**Wann: Donnerstag, 21. Februar 2019**

**Treffpunkt:** 18.45 Uhr Falkensteinplatz (Privatautos)

**Spielort:** Minigolfhalle Meierhof in Starrkirch

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Café Egge in Obergösgen.

Anmeldung bis spätestens am **15. Februar 2019** bei Erika Fuchs, Tel. 062 849 39 51 oder

Email: erika.fuchs@aremail.ch.

Wir freuen uns auf viele spielfreudige und unternehmungslustige Mitglieder.

*Der Vorstand FMG*

# Obergösgen

Maria Königin

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr  
**Koordination:** Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

**Notfallnummer:** 079 755 48 44  
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch  
buerge.verena@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Sonntag, 10. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Ida und Adolf Meier-Näf, Ernst und  
Elsa Brotschi-Meier, Beda Meier, Anna-Lina  
Meier, Rosa Gmür-Biedermann

Kollekte: St. Charles Pruntrut

*Donnerstag, 14. Februar – Winznau*

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
im Pfarreisaal in Winznau

*Freitag, 15. Februar*

09.00 Rosenkranzgebet

## Samstag, 16. Februar

### zum 6. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic

## Sonntag, 17. Februar

KEIN Gottesdienst

## Neu ab 2019: Gottesdienste am Samstagabend

Wie angekündigt, findet in unserer Pfarrei ein bis zweimal im Monat der Gottesdienst anstatt am Sonntag am Samstagabend statt. Diese Feiern beginnen jeweils **um 18 Uhr**, erstmals am **Samstag, 16. Februar**.

## Leben und Glauben in Afrika

Ein Angebot des Pastoralraums Gösigen

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Leben von Christinnen und Christen in Afrika ganz kon-

kret aussieht? Wie verbringen die Kinder ihre Zeit? Wie sieht der Alltag von Frauen und Männern aus? Haben Jugendliche eine Lehrstelle? Wovon leben die Familien? Pfarrer Beda Baumgartner lebte bis 2016 in einer Pfarrei in der Elfenbeinküste und wirkte dort als Priester und Missionar. Er freut sich, Spannendes und Interessantes über das Leben der Christinnen und Christen in der Elfenbeinküste zu berichten **am Donnerstag, 21. Februar um 19.30 bis ca. 21 Uhr in der Unterkirche Obergösgen**.

## Vorschau: Weltgebetstag 2019 Slowenien

Am **Freitag, 1. März um 19.00 Uhr**, feiern wir den ökumenischen Familien-Weltgebetstag in der Unterkirche der kath. Kirche zum Thema «Kommt, alles



ist bereit!» Anschliessend gibt es einen gemeinsamen Apéro mit slowenischen Leckerbissen.

## Neuer Einführungskurs «Wegbegleitung» 2019

Verfügen Sie über Zeit und Einfühlungsvermögen und möchten Sie gerne aktiv werden im Dienst an Mitmenschen? Dann wäre möglicherweise der neue Kurs «Wegbegleitung», der ab 7. März in der Pfarrei St. Marien in Olten angeboten wird, etwas für Sie.

Im Kurs «Wegbegleitung» werden Freiwillige geschult, anderen Menschen Zeit und Zuwendung zu schenken und ihnen in schwierigen Lebenssituationen kompetent beizustehen.

Viermal an einem Donnerstagabend können Sie sich zur Wegbegleiterin, zum Wegbegleiter ausbilden lassen: am 7.3. / 14.3. / 21.3. und 4.4.

Eine Kursteilnahme ist kostenlos.

Der Kurs wird von Maria Bötschi, Fachstellenleiterin Diakonie und Soziale Arbeit Olten und von Cornelia Dinth-Sommer, Sozial- und Beratungsdienst Olten, geleitet. Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer, der hinten in der Kirche aufliegt.

Anmeldeschluss: 23. Februar bei Maria Bötschi, Olten, Tel. 062 286 08 12, Mail: info@fadiso.ch

## Kollekten:

Folgende Kollekten konnten an die entsprechenden Stellen eingezahlt werden:

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 16.12. Finanzielle Härtefälle Bistum | Fr. 83.80  |
| 24.12. Kinderspital Bethlehem        | Fr. 919.45 |
| 25.12. Kinderspital Bethlehem        | Fr. 133.05 |
| 29.12. Friedensdorf Broc             | Fr. 106.80 |
| 01.01. Antoniushaus Solothurn        | Fr. 57.20  |
| 06.01. Inländische Mission           | Fr. 147.80 |
| 20.01. Stiftung Theodora             | Fr. 172.55 |

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

## Ferien Pfarreisekretariat

Das Büro bleibt ab **Donnerstag, 7. Februar** bis und mit **Montag, 18. Februar** geschlossen.

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch  
regina.vonfelten@kathwinznau.ch  
judith.kohler@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Während des Umbaus der Kirche finden die Gottesdienste im Pfarrsaal statt.

## Samstag, 9. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner  
Jahrzeit für Lina und Adolf Näf-Grob  
Kollekte für das Kollegium St. Charles in Pruntrut

*Donnerstag, 14. Februar*

08.30 Rosenkranz

09.00 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

## VORANZEIGE

### Samstag, 16. Februar

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich am **Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung

## Vortrag Leben und Glauben in Afrika

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Leben von Christinnen und Christen in Afrika ganz konkret aussieht? Wie verbringen die Kinder ihre Zeit? Wie sieht der Alltag von Frauen und Männern aus? Haben Jugendliche eine Lehrstelle? Wovon leben die Familien? Pfarrer Beda Baumgartner lebte bis 2016 in einer Pfarrei in der Elfenbeinküste und wirkte dort als Priester und Missionar. Er freut sich, Spannendes und Interessantes über das Leben der Christinnen und Christen in der Elfenbeinküste zu berichten!

Am **Donnerstag, 21. Februar um 19.30 Uhr** in der Unterkirche in Obergösgen.  
Anmeldung bitte ans Pfarramt, 062 295 39 28..

## VORANZEIGEN

**Strick-Abend, Donnerstag, 21. Februar, 19.00 Uhr** in der Braui 47 Nord in Winznau.

**MuKi-Kafi, Freitag, 22. Februar, um 8.30–11 Uhr** im Pfarrsaal Winznau.

**Jassnachmittag, Montag, 25. Februar um 14.00 Uhr** im Café Chärne, Landfrauenverein Winznau.

## Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirsländenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

## Hl. Kommunion, Besuch

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten oder sonst einen Besuch wünschen, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

## Informationsabend zur Fastenwoche 2019

Am **18. Februar um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal in Erlinsbach erfahren Sie mehr über die Fastenwoche. Die genauen Details lesen Sie bitte im Pastoralraumteil.

## Meditation im Alltag

Im Pastoralraumteil finden Sie die Angaben über den Informationsabend für den Kurs Meditation im Alltag, der im März in Erlinsbach startet.

## Friedenslicht

Am **Samstag, 15. Dezember**, holte eine Ministrantengruppe das Friedenslicht in Olten und brachten es in unsere Kirche.



## Sonntag, 10. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Jahrzeit für Agnes und Anton Julius Scheuber-Küchler, Josef Ignaz Scheuber, Otto und Rosa Straumann-Peier, Leopold und Alice Straumann-Annaheim, Werner und Frieda Guldimann-Straumann

Opfer für das Kollegium St-Charles Pruntrut

## VORANZEIGE:

### Sonntag, 17. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic Jahrzeit für Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart, Robert und Rosa Peier-Peier, Martha und Ernst Peier-Gubler, Philippe Eng-Bolliger

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

### Freitag, 22. Februar

19.30 Eucharistiefeier in Mahren Totengedenken für Jacqueline Buche

## Kirchenopfer für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Wertegabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

## Weiterbildung

Unsere beiden Sakristaninnen Frau Monika Renggli und Frau Monika Kukuk besuchen ab dem 11. Februar für zwei Wochen den Grundkurs für Sakristaninnen. Sie sind jeweils von Montag bis Freitag in Einsiedeln in der Sakristanen/innen-Schule. Am Wochenende können sie ihren Dienst bei den Gottesdiensten hier bei uns verrichten.

Während ihrer Abwesenheit wird Frau Anni Egli die Vertretung bei eventuellen Beerdigungen übernehmen. Vielen Dank für diese Zusage.

Unsere beiden Sakristaninnen wünschen wir im Kurs eine gute Gemeinschaft und viel Freude beim Lernen des sehr vielseitigen Programms. Es geht von der richtigen Pflege der liturgischen Geräte über Feuerwehr-Infos bis hin zum Verständnis des Kirchenjahres, dem Ablauf der Messe und Vielem mehr.



## Generalversammlung der Frauengemeinschaft

**Freitag, 22. Februar um 19.30 Uhr** findet im Sigristenhaus unsere Generalversammlung statt. Nach dem geschäftlichen Teil lassen wir den Abend ausklingen bei einem feinen Dessertbuffet mit Kaffee oder Tee. Herzliche Einladung für alle Frauen. Wir freuen uns auf Euch.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, der melde sich bitte bei:

Rita Manser 062 298 11 76  
oder Ursi Sommer 062 298 21 73

*Der FG Vorstand*

## Sportferien

Das Sekretariat ist in der Woche vom 11.–15. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Di + Do 14–16 Uhr und Mi + Fr 9–11 Uhr

**Wir wünschen Allen, die Ferien haben, erholsame und schöne Tage.**

## Gemeinschaftsmorgen der Erstkommunionkinder

Das abwechslungsreiche Programm beim Gemeinschaftsmorgen hat den Kommunionkindern sehr gefallen. Sie bestaunten in der Sakristei die verschiedenen Messgewänder und Kelche. Beim Brotbacken hatten alle, wirklich alle Hände voll zu tun, auch die Mamis, die geholfen haben. Bei Bernie Müller wurden die ersten Lieder eingeübt und in einem weiteren Atelier wurden Holzschachteln bemalt, um darin die Schätze der nächsten Woche zu sammeln.

Als nächster Termin steht die Taufgelübde-Erneuerung am 9. März. Bei diesem Gottesdienst wird ein Kommunionkind getauft, das wird für die ganze Gruppe ein besonderes Erlebnis werden.



# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena,  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen,  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Samstag, 9. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Opfer für St. Charles Pruntrut

### Donnerstag, 14. Februar

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen  
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

### Freitag, 15. Februar

19.00 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 17. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier

## Auf seinen Namen getauft

Auf dem Weg zur Erstkommunion haben die Erstkommunionkinder am **Samstag, 26. Januar** das Sakrament der Taufe vertieft. Die Geschichten von Johannes dem Täufer und der Taufe Jesu waren genauso Thema wie die Bedeutung der Taufformel und der Taufsymbbole. Mit der brennenden Taufkerze in der Hand erneuerten die Kinder in der Taufkapelle das erste Mal selber ihr Taufgelübde. Voller Stolz nahmen sie anschliessend in ihren selbstverzierten Glasfläschchen Weihwasser mit nach Hause.



## Leben und Glauben in Afrika

**Donnerstag, 21. Februar, 19.30–21 Uhr** in der Unterkirche Obergösgen. Haben Sie sich schon einmal

gefragt, wie das Leben von Christinnen und Christen in Afrika ganz konkret aussieht? Wie verbringen die Kinder ihre Zeit? Wie sieht der Alltag von Frauen und Männern aus? Haben Jugendliche eine Lehrstelle? Wovon leben die Familien? Pfarrer Beda Baumgartner lebte bis 2016 in einer Pfarrei in der Elfenbeinküste und wirkte dort als Priester und Missionar. Er freut sich, Spannendes und Interessantes über das Leben der Christinnen und Christen in der Elfenbeinküste zu berichten!

## «Welt im Zeichen» wird «Licht – Spuren»

Seit vielen Jahren berichtet das Mitteilungsblatt «Welt im Zeichen», das regelmässig im Schriftenstand aufliegt, von Gebetserhörungen von Verehrerinnen und Verehrern der seligen Mutter Maria Theresia Scherer in Ingenbohl. Unter dem Titel «Licht-Spuren» wird dieses Mitteilungsblatt ab April neu gestaltet. Neben Erfahrungen von Gebetserhörungen enthält es auch Impulse für den Alltag. Gerne nehmen die Schwestern Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte in ihr tägliches Gebet auf.

## «Mer lisme» für Flüchtling in Not

Am **Montag, 11. Februar von 14–16 Uhr**, treffen wir uns im Pfarreisäli zum gemeinsamen «Lisme». Wie immer ist ein freies Kommen und Gehen möglich.



## GEMEINSAM UNTERWEGS

**MANUELA LICHTSTEINER WÄLTI** ist gerne in Bewegung. Die Mutter von vier erwachsenen Söhnen, arbeitet als diplomierte Pflegefachfrau mit Zusatzausbildung in Palliative Care bei einer Spitex in der Region. In der Pfarrei organisiert sie die alljährliche Fastensuppe und leitet als Präsidentin seit 8 Jahren den Pfarreirat in Däniken. «Aktiv» gestaltet sie auch ihre freie Zeit als Mitglied einer Indiacamannschaft, mit Velofahren, Wandern, Reisen und Lesen.

**Wieso engagierst du dich in der Pfarrei und was ist dir im kirchlichen Leben wichtig?**

In irgendeiner Form hatte ich in meinem bisherigen Leben immer Berührungspunkte mit der Kirche. Zu Beginn sicherlich durch mein Elternhaus, später als Jugendliche mit dem Blauring oder dann als Mutter kleiner Kinder in der Leitung von Kleinkinderfeiern und HGU Unterricht. Die grossen Lebensfragen der

Menschen haben mich schon immer interessiert. Der einzelne Mensch als Ganzes mit seiner ganz eigenen Geschichte und Wesensart fasziniert mich immer wieder. Deshalb liebe ich auch meinen Beruf so. Lebendige Kirche bedeutet für mich in Beziehung treten mit meinen Mitmenschen, sich als Teil einer Gemeinschaft für die Gemeinschaft engagieren, gemeinsam unterwegs sein.

**Was würdest du in de(ine)r Kirche sofort, bzw. nie ändern?** Ich würde das Zölibat sofort abschaffen. Die Priesterweihe soll für Alle möglich sein, unabhängig der Lebensform und des Geschlechtes. Die ruhige, stille und andächtige Atmosphäre einer Kirche lässt mich zur Ruhe kommen.

**Warum braucht es Frauen in der Kirche?** Frauen und Männer sind unterschiedlich im Denken, Fühlen und Handeln. Der weibliche Aspekt in allen Bereichen der Kirche ist wichtig für eine zukunftsorientierte, wertschätzende und überzeugende Kirche.

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Do: 08.00–11.30

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

### 5. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für das Kollegium Saint-Charles in Pruntrut

#### Samstag, 9. Februar

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
Jahrzeit für Alice Gervasoni-Arnold;  
Maria Gervasoni-Dalla Via;  
Urs Bärtschi-Müller;  
Josef Flammer-Troller;  
Anna und Ernst Bloch-Schmid

#### Sonntag, 10. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 11. Februar

17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 12. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

#### Mittwoch, 13. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

#### Donnerstag, 14. Februar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Seniorenwoche: Rückblick und Ausblick

#### Rückblick Seniorenwoche Flims:

**Mittwoch, 13. Februar** abends **um 18.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche. Alle, die an der Seniorenwoche teilgenommen haben, sind zu diesem Abend herzlich willkommen.

**Ausblick:** An diesem Abend wird auch die Seniorenwoche vom Sonntag, 6. Oktober bis Samstag, 12. Oktober im Hotel Sunstar in Grindelwald näher vorgestellt. Anmeldung für den Rückblick bis 8. Februar an Christa Niederöst 062 295 56 87 oder [c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

#### Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 13. Februar um 14.00 Uhr** im OG der Kirche alle interessierten Frauen. Neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen, und wir stossen im Team mit ihnen an!

#### Valentinstag

**Zum Vormerken:** Herzliche Einladung **am 14. Fe-**

**bruar um 19 Uhr** in die Kirche nach Gretzenbach. Zu dieser Sternstunde mit Solopiper Phil Lingg und seinem Dudelsack und besinnlichen Texten sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend findet ein Apéro im Römersaal statt.  
*Christa Niederöst*

#### Ministranten: Lottonachmittag

Die Ministranten treffen sich am **Mittwoch, 20. Februar um 14 Uhr** im OG der Kirche zum Lottonachmittag. **Anmeldung** bis 15. Februar an Christa Niederöst 062 295 56 87 oder [c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

#### Frauenverein/ELKI

Am **Mittwoch, 20. Februar um 19.30 Uhr** organisiert der Frauenverein für alle Interessentinnen einen Ladies-Night Kinoabend im Obergeschoss der Kirche. Wir schauen uns gemeinsam einen witzigen Spielfilm an. Wir hoffen auf einen gemütlichen Abend mit kleinem Apéro.

#### Frauenverein: Einladung Raclette-Abend

**Dienstag, 26. Februar 2019, 18.30 Uhr** im Pfarrzentrum Chämistube  
Unkostenbeitrag Fr. 7.–

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.  
**Anmeldung** bis 18. Februar an Christa Niederöst, Telefon 062 295 56 87 oder  
Mail [c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

#### 130. Generalversammlung

des kath. Frauenverein Dulliken  
Die Jubiläums-Generalversammlung des kath. Frauenverein fand am 23. Januar im Pfarrzentrum statt. Insgesamt nahmen 34 Frauen und Pfarrer Josef Schenker daran teil. Vorgängig wurde um 18.00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert und der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschliessend konnten wir ein feines Nachtessen einnehmen. Danach eröffnete unsere Präsidentin Christa Niederöst die Generalversammlung. Die Traktanden wurden von ihr zügig abgehandelt. Die Elki-Gruppe, eine Untergruppierung des Frauenvereins, wird von motivierten Frauen geführt und stösst mit ihren Aktivitäten auf grosses Echo. Die Kassierin Manuela Angst gab einen Überblick über die Finanzen und spricht einen Dank aus an alle Frauen, die ab dem

70. Altersjahr freiwillig den Jahresbeitrag bezahlen. Die Rechnung wurde von den Revisorinnen Caroline Christen und Roswitha Studer kontrolliert und für richtig befunden. Es gab zwei Austritte aus dem Verein bekanntzugeben. Das Jahresprogramm 2019 ist auf der Homepage [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) unter Dulliken «Gruppierungen Frauenverein» einsehbar. Auf dem Programm steht dieses Jahr wieder ein Operettenbesuch in Sursee. Der beliebte Seniorenmittagstisch wird ebenfalls wieder neunmal angeboten und neue TeilnehmerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Christa Niederöst dankt dem Vorstand und allen Helferinnen für die geleistete Arbeit, Josef Schenker für die geistliche Begleitung, den EIKi-Frauen, dem Seniorenmittagstischteam unter der Leitung von Urs Kunz und seiner Gattin Doris. Nach Beendigung der Generalversammlung durften wir uns noch ein feines Dessert mit einem Kaffee zu Gemüte führen.

*Hanny Grob*



GV Frauenverein 2019

#### Wer hilft mit beim Singen??

Unsere sechs Erstkommunikanten und ihre Katechetin suchen dringend Kinder und Erwachsene, die uns an der Erstkommunion beim Singen helfen.

Proben:

Do, 25. April von 13.30 – 15.05 Uhr (Erwachsene)

Fr, 26. April von 16.00 – 17.30 Uhr

Sa, 27. April von 9.00 – 11.30 Uhr

So, 28. April um 9.45 Uhr Festgottesdienst

**Anmeldung** bis am 20. Februar an Christa Niederöst [c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch) 062 295 56 87 oder 079 124 09 34

# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Samstag, 9. Februar

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Monatslied: KG 123 Vater unser

Donnerstag, 14. Februar

19.00 Sternstunde zum Valentinstag

## Kirchenopfer

vom 9. Februar ist bestimmt für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französisch-sprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 13. Februar von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

## Ressort Senioren

37. Ökumenischer Senioren Jass-Plausch  
Möchten auch Sie bei einem gemütlichen Jass-Plausch am **Dienstag, 19. Februar** dabei sein. Dann melden sie sich doch noch bis zum Donnerstag, 14. Februar an.

PASTORALRAUM  
NIEDERAMT



## Sternstunde zum Valentinstag

für alle die lieben

Dudelsack (Phil Lingg)  
besinnliche Texte

Donnerstag 14. Februar 2019

19.00 Uhr, kath. Kirche Gretzenbach

Anschliessend Apéro im Römersaal

Wir freuen uns auf Alle die sich auf den Weg machen,  
alleine, zu zweit oder.....

Spurgruppe Gemeinschaftsbildung Grazyna Küpfer, Christine von  
Däniken, Christa Niederöst

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 8. Februar

17.30 Rosenkranz

## Sonntag, 10. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit R. Dobmann  
JZ für Otto und Sophie Schibler-Schenker

Mittwoch, 13. Februar

08.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

## Kirchenopfer

Für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.  
Vielen Dank für Ihre Spenden.

## MITTEILUNGEN

### Wir trauern um...

Am 24. Januar ist im Alter von 88 Jahren **Jakob Camenzind** verstorben. Die Trauerfeier fand am Freitag, 1. Februar in der röm.-kath. Kirche Däniken statt.  
*Gott ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir dein schützender Hirtenstab tröstet mich.*

Psalm 23,1-4

### Sternstunde zum Valentinstag:

für alle die lieben

Dudelsack: Phil Lingg

Mit besinnlichen Texten und Gedanken

**Donnerstag 14. Februar um 19.00 Uhr in der kath.**

## Kirche Gretzenbach

Anschliessend Apéro im Römersaal

Wir freuen uns auf alle, die sich auf den Weg machen,  
alleine, zu zweit oder ...

Spurgruppe Gemeinschaftsbildung  
Grazyna Küpfer, Christine von Däniken,  
Christa Niederöst

## Aus unseren Pfarreibüchern

Im Jahr 2018 haben 8 Kinder das Sakrament der Taufe erhalten. Die Erstkommunion haben 7 Kinder gefeiert, 9 Jugendliche wurden gefirmt und 10 Mitchristen aus unserer Pfarrei mussten wir zu Grabe tragen.

## Selber dichten – eine Idee für die Winterferien

Schreiben sie selber ein sogenanntes Elfchen (von der Zahl 11, ein Gedicht mit elf Wörtern).

Es geht ganz einfach

1 Zeile: 1 Wort;

2 Zeile: 2 Wörter;

3 Zeile: 3 Wörter;

4 Zeile: 4 Wörter

5 Zeile: 1 Wort

Und fertig ist Ihr Gedicht, probieren Sie es aus, zum Beispiel zum Thema «Winterzeit».

Winterzeit

wie gezuckert

weiss gekleideter Baum

lässt mich heut staunen

wunderschön



Photo: T. Lambelet

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraum-pfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 9. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 10. Februar

### 5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

JZ für Irma Marrer

Orgel: A. Farnier

Monatslied: KG Nr. 123

Kirchenopfer: für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

## Samstag, 16. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

## Interdiözesane Lourdeswallfahrt 2019

Vom (09.)/10. – 16. Mai findet die offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen statt.

## Anmeldeschluss: 17. März

In unserem Schriftenstand liegen Infobroschüren mit den Anmeldeformularen zum Mitnehmen auf.

## MITTEILUNGEN

### Kirchenchor

Die nächste Kirchenchorprobe findet am **Donnerstag, 14. Februar, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

## VORANZEIGEN

### Familien-Gottesdienst

mit den Erstkommunikanten am **Sonntag, 24. Februar, um 10.15 Uhr**

### Ökumenische Fastensuppe

**Samstag, 9. März, 11.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

**Mittwoch, 13. März, 12.00 Uhr**, im röm.-kath. Pfarreiheim

### Aus dem Sekretariat

Während den Sportferien vom Montag, 4. Februar bis Freitag, 15. Februar, ist unser Büro geschlossen.

Am Mittwoch sind wir jeweils vom 8.30 bis 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

### Ansprechperson:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

*Seelsorgeteam und Sekretariat*



*Rückblick Jazz im Stift, 16. November 2018*

*(Foto: A. Suter)*

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraum-pfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Freitag, 8. Februar

09.00 Friedensgebet

## Sonntag, 10. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

JZ für Josef Schenker-Müller,

Marie Müller-Meier

Kirchenopfer: für das Kollegium St. Charles in Pruntrut

\*\*\*\*\*

## Sonntag, 17. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

JZ für Paula von Arx-von Arx

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

## Opferspenden August bis Dezember 2018

05.08. Pastoralraumopfer Fr. 85.50

12.08. Sommerlager Fr. 542.60

19.08. Diakonie im Pastoralraum Fr. 40.10

26.08. Caritas Schweiz Fr. 34.00

02.09. Theol. Fakultät Luzern Fr. 56.70

16.09. Bistumsopfer Fr. 82.10

23.09. Diözesanes Kirchenopfer Fr. 46.00

30.09. St. Klemens Ebikon Fr. 56.20

07.10. Bistumsopfer Fr. 140.40

14.10. Jugendseelsorge Kt. SO Fr. 46.00

21.10. Ausgleichsfond Missio Fr. 95.90

01.11. Kapuzinerkloster Olten Fr. 279.95

04.11. Kirchenbauhilfe Bistum Fr. 103.60

11.11. Gottesdienstgestaltung Fr. 95.70

18.11. Elisabethenwerk Fr. 90.10

18.11. El.-Backwarenverkauf Fr. 280.00

25.11. Tsunami Indonesien Fr. 122.25

02.12. Universität Freiburg Fr. 91.05

09.12. Pfarreibedürfnisse Fr. 70.25

15.12. Für das Sommerlager Fr. 742.50

(Beerdigung Max Hunn)

15.12. Ökum. Opfer Spies + Gwand Fr. 206.10

23.12. Für den Adventsweg Fr. 117.35

24.-30.12. Kinderspital Bethlehem Fr. 518.10

Herzlichen Dank für alle Spenden.



*(Bild: B. Lindegger)*

# Die Zerstörung des Amazonasurwalds betrifft alle

Flurina Doppler aus Basel hat sich in Peru für den Schutz dieses Lebensraums eingesetzt

Im Interview zeigt die Basler Sozialanthropologin Flurina Doppler auf, wieso die Zerstörung des Amazonasregenwalds uns alle betrifft. Die Comundo-Fachfrau hat drei Jahre bei der Partnerorganisation «Forum Solidaridad Perú» (FSP) mitgearbeitet und das 8. Sozialforum der Amazonasländer vom April 2017 in Tarapoto, Peru, mitorganisiert.

Wie schlecht steht es um den Amazonasurwald?



Marcel Kaufmann/Comundo

Flurina Doppler: Der Amazonasurwald ist stark gefährdet. Ein Fünftel dieses grössten noch verbleibenden Regenwalds ist schon abgeholzt und die Zerstörung geht fast ungebremst weiter. Der Erhalt dieses Ökosystems ist nicht nur für die dort lebenden Menschen, Tiere und Pflanzen wichtig, sondern wegen seiner Funktion als CO<sub>2</sub>-Speicher, Süsswasserreservoir und Hotspot der Biodiversität für die gesamte Menschheit. Die Folgen der Zerstörung bekommt früher oder später die ganze Welt zu spüren.

Wieso übernimmt die peruanische Regierung nicht mehr Verantwortung für den Schutz des Amazonasgebiets?

Das Wirtschaftsmodell von Peru und anderer Amazonasländer beruht auf der Ausbeutung und dem Export natürlicher Ressourcen. Die Regierung und Teile der städtischen Bevölkerung profitieren von diesem Raubbau an der Natur und stellen die Interessen der Öl-, Bergbau- und Holzfirmen über die Rechte der indigenen Bevölkerung und den Schutz des Urwaldes. Das führt zu zahlreichen Konflikten. Um den Widerstand gegen den Rohstoffabbau zu stoppen, kriminalisiert der Staat Menschen, die sich für ihre Rechte und den Schutz der Umwelt einsetzen.

Was konnte mit dem Amazonasforum erreicht werden?

Es wurden sowohl neue Allianzen zwischen Organisationen und Ländern gebildet wie auch gemeinsame Initiativen lanciert. So zum Beispiel die «Allianz zur Verteidigung der Amazonaszuflüsse», bei der «Forum Solidaridad Perú» aktives Mitglied ist. Am Alternativen Weltwasserforum Fama, das im März 2018 in Brasilia stattfand, hat sich die Allianz getroffen, um gemeinsame Strategien für den Erhalt des Lebens in und an den Flüssen im Amazonasgebiet zu entwickeln. Ziel war, auch die Bedrohung der Flüsse stärker zu thematisieren.



Jonathan Hurtado/Comundo

Eine Demonstration während des Sozialforums der Amazonasländer 2017 in Tarapoto (Peru), das Flurina Doppler mitorganisiert hat.

Welches sind die grössten Bedrohungen für die Flüsse?

Die Flüsse werden durch die Erdölförderung, den Bergbau und die pestizidintensive industrielle Landwirtschaft stark verschmutzt. In Peru ist das Megaprojekt «Hidrovia» ein grosses Thema. Ziel ist es, verschiedene Amazonaszuflüsse ganzjährig schiffbar zu machen. Es gibt allerdings keine Vorstudien, welche Konsequenzen dieser Eingriff hat. In Brasilien und Bolivien bedrohen vor allem Wasserkraftwerke die Amazonaszuflüsse. Menschen und Organisationen, die sich gegen den Bau von Megaprojekten wehren, werden nicht selten Opfer von Gewalt.

Wurden am Sozialforum auch Strategien für den Umgang mit Konflikten erarbeitet?

Ja. In der Diskussion entstand die Idee, ein Konfliktmonitoring, das in Brasilien bereits eingesetzt wird, mit einer gemeinsamen Methodologie auf das ganze Amazonasgebiet auszuweiten. Mit diesem Instrument kann erhoben werden, in welchen Gebieten Konflikte entstehen, wie viele Menschen betroffen sind und was die Hauptursachen dafür sind: zum Beispiel Abholzung, Wasserkraftwerke, Verletzung der Landrechte oder fehlender Zugang zu Wasser. In Brasilien hat das Konfliktmonitoring grosse mediale Wirkung und dient Ämtern und NGOs als wichtiges Instrument, um auf politische Entscheidungsträger Druck zu machen.

Was können wir alle zum Schutz des Amazonaslebensraums beitragen?

Als Konsumenten/innen der reichen, westlichen Länder sind wir mitverantwortlich für

den Raubbau an der Natur und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung. Denn Rohstoffe wie Gold, Kupfer, Erdöl, Holz oder Palmöl werden für den Export produziert und stillen unseren Energiehunger. Jede/r Einzelne sollte den eigenen Lebensstil überdenken und sich fragen, wieviel Konsum wirklich nötig und sinnvoll ist. Noch viel mehr ist jedoch die Politik gefordert, die Menschenrechte und den Schutz der Natur zu garantieren, was nicht geht ohne klare Rahmenbedingungen für Konzerne und den internationalen Handel. So ist es wichtig, dass die von Comundo mitgetragene Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) vorangetrieben wird und Schweizer Konzerne dazu verpflichtet werden, Menschenrechte und Umweltschutz weltweit zu achten und respektieren.

Interview: Simone Bischof, Comundo

Infos zu den Projekten von Comundo in Peru sind unter [www.comundo.org/peru](http://www.comundo.org/peru) zu finden.

## COMUNDO

Die Schweizer Organisation Comundo engagiert sich mit gegen hundert Fachpersonen in sieben Einsatzländern auf drei Kontinenten (Südamerika, Afrika, Asien) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Im Verein Comundo sind die beiden Trägervereine Bethlehem Mission Immensee und Inter-Agire vertreten, Präsident ist der Theologe Beat Dietschy, ehemaliger Zentralsekretär von Brot für alle. Die Geschäftsstelle für die Deutschschweiz befindet sich im Romerohaus in Luzern. kh

## Schriftlesungen

**Sa, 9. Februar:** *Alto*  
Hebr 13,15–17.20–21; Mk 6,30–34  
**So, 10. Februar:** *Scholastica*  
Jes 6,1–2a.3–8; 1 Kor 15,1–11; Lk 5,1–11  
**Mo, 11. Februar:** *Paschalis I.*  
Gen 1,1–19; Mk 6,53–56  
**Di, 12. Februar:** *Humbelina*  
Gen 1,20–2,4a; Mk 7,1–13  
**Mi, 13. Februar:** *Kastor von Karden*  
Gen 2,4b–9.15–17; Mk 7,14–23  
**Do, 14. Februar:** *Cyrill*  
Apg 13,46–49; Lk 10,1–9  
**Fr, 15. Februar:** *Druthmar*  
Gen 3,1–8; Mk 7,31–37


**Kunst- und  
Klosterreise ins  
Allgäu vom  
24.–26.05.2019**

Liebe Reisefreunde  
Wieder einmal begeben wir uns auf eine Kunst- und Klosterreise, diesmal ins Allgäu. Im Zentrum steht das Benediktinerkloster Ettal mit seiner Basilika, der Schaukäserei, der Klosterbrauerei und natürlich dem Klosterhotel, wo wir zu Gast sein werden.

**24.5.** Abreise von Olten über Immenstadt zum **Klosterhotel Ettal**, wo wir für zwei Nächte die Allgäuer Gastfreundschaft genießen werden.  
**25.5.** Ganz in der Nähe liegt **Garmisch-Patenkirchen**, das **Kloster Steingaden** und das Weltkulturerbe **Wieskirche**, die uns Einblick in die Kulturlandschaft und Frömmigkeit geben.  
**26.5.** Auf der Rückreise besuchen wir **Füssen** bevor wir wieder nach Olten zurückkehren.

**Anmeldungen** bzw. Fragen richten Sie bitte an:

Alfred Höfler, Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen  
Tel. 062 298 21 45 oder via Email an  
[alfred.hoefler@gmx.net](mailto:alfred.hoefler@gmx.net)  
Maximale Teilnehmerzahl: 35

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
  - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
  - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

## Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



## Gottesdienste im Februar 2019

**Sonntag, 10. Februar**  
10.30 Uhr Eucharistiefier  
**Donnerstag, 14. Februar**  
08.00 Uhr Eucharistiefier

## TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

**Nächste Feier: Donnerstag, 28. Februar 2019**



## für Gerechtigkeit

**Samstag, 23. Februar 2019, 18.00 Uhr**  
**Kirche St. Martin Olten**  
[katholten.ch](http://katholten.ch)

**Kultur-Kunst- & Klosterreise  
Steiermark – Oberösterreich - Salzburg  
vom 14.–21.7.2019**

Liebe Kunst- und Klosterfreunde  
Im Sommer 2019 werden wir drei österreichische Bundesländer besuchen. Wieder stehen jahrtausendalte aktive Klöster, Kulturzentren und Kulturlandschaften auf dem Programm.

**14.7.** Von Olten werden wir über Lenzburg und Baden Richtung Österreich aufbrechen; mit Halt im **Klösterle Kronburg** in Tirol. Danach geht es direkt weiter über Salzburg in die Obersteiermark, wo wir oberhalb von Schladming auf über 1000m Seehöhe unser erstes Viersternhotel **Steirerhof** für drei Nächte beziehen.

**15.–17.7.** Neben Wanderwegen gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten zu kleinen Almen und Seen, sowie den Besuch der Orte **Ramsau** und **Schladming**. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit sich im Wellnessbereich des Hotels zu erholen. Ganz in der Nähe befindet sich das Juwel der Johanneskapelle **Pürgg**, mit dem ältesten romanischen Bildzyklus im Alpenraum. Weitere Ausflugsmöglichkeit sind u.a. das romanische **Stift Seckau** usw.

**18.–20.7.** Vom Ennstal geht es weiter zum Benediktinerstift **Admont** mit seiner weltberühmten Bibliothek, um anschliessend unser Hotel in **Steyr** direkt am Zusammenfluss von Enns und Steyr zu beziehen. Die mittelalterliche Stadt bietet zahlreiche Schätze und auch die Umgebung ist reich an Kultur. Die Klöster **Schlierbach**, **Lambach**, **Wilhering** sowie die **Städte Wels** und **Enns** liegen alle in der Nähe. Je nach Teilnehmerinteresse werden wir das eine oder andere besuchen. Natürlich wird ein Ausflug mit der Schmalspurbahn wie ein Besuch der grössten BMW Werke in Österreich nicht fehlen.

**20.7.** Von Steyr aus geht es weiter zum einzigartigen **Europakloster in St. Gilgen**, bevor wir im Bildungshaus **St. Virgil** in Salzburg unser letztes Quartier beziehen.

**21.7.** Von Salzburg fahren wir über München zum **Kloster Schäftlarn**, wo wir uns in der Klosterschenke nochmals verköstigen, bevor wir wieder in Richtung Baden – Olten die Heimreise antreten. Änderungen vorbehalten

**Weitere Auskünfte erteilt:** Alfred Höfler per Telefon, via Email oder per Briefpost.  
Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 21 45  
[alfred.hoefler@gmx.net](mailto:alfred.hoefler@gmx.net)

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 09.02.2019 – 15.02.2019

**Samstag, 9. Februar**  
**Fenster zum Sonntag.**  
Im Element  
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

**Wort zum Sonntag.**  
Urs Corradini, röm.-kath. Gemeinde- und Pastoralraumleiter in Schüpfheim, Flühl und Sörenberg LU  
SRF 1, 19:55

**Harry und Sally.** Beziehungskomödie (US 1989) von Rob Reiners  
SRF 1, 22:40

**Sonntag, 10. Februar**  
**Sternstunde Religion. Gespräch**  
Zu Gast: Mike Müller  
SRF 1, 10:00

**Ev.-ref. Gottesdienst. Dem Wohl der Seeleute verpflichtet** – aus der Kirche St. Gertrud mitten im Hamburger Hafen  
ZDF, 10:00

**Mittwoch, 13. Februar**  
**Stationen.** Heiliger Sankt Valentin!  
Was bedeutet der Valentinstag heute?  
BR, 19:00

## Radio 09.02.2019 – 15.02.2019

**Samstag, 9. Februar**  
**Zwischenhalt.** Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Utzensdorf BE  
Radio SRF 1, 18:30

**Sonntag, 10. Februar**  
**Blickpunkt Religion.** Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen > Radio SRF 2 Kultur, 08:05

**Pespektiven.** Fromm und sexy  
Radio SRF 2 Kultur, 08:30  
WH: Do, 15:00

**Röm.-kath. Predigt.** Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten > Radio SRF 2 Kultur, 10:00

**Ev.-freikirchl. Predigt.**  
Pastor Lukas Amstutz, Wisen  
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

**Montag, 11. Februar Morgengeschichte.**  
Impuls zum neuen Tag mit Dominik Muheim > Radio SRF 1, 08:40

**Freitag, 15. Februar**  
**Passage.** 101 Jahr – Kunst als Widerstand > Radio SRF 2 Kultur, 20:00